

Öffentliches Fremdgehen

Diskretion war die Philosophie des kanadischen Seitensprung-Portals Ashley Madison mit rund 32 Millionen fremdgehwilligen Nutzern. Nachdem letzten Monat eine Hackergruppe vertrauliche Informationen ins Netz gestellt hatte, wollen die Geschädigten nun insgesamt 500 Millionen US-Dollar Schadenersatz haben. Offenbar ist das Risiko versichert.

Details sind unter <http://versicherungswirtschaft-heute.de/unternehmen/aig-und-axis-haften-fur-datenleck-beim-fremdgehportal/> zu finden.